



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

E-Mail: gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at

Amtliche Mitteilung, Zl. 77654L81U, Folge: 1/2000; Bar freigemacht

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Ab 01.01.2000 gelten folgende Entgelte für die Übernahme kostenpflichtiger Alt- und Problemstoffe!

Bauschutt und Eternit				
1 Kübel (bis 10 l) öS	5,00	1 Eimer (bis 25 l) öS	10,00	
1 Scheibtruhe öS	25,00	1 m ³ öS	200,00	
Altreifen				
Reifen (PKW) bis 17,5“	öS	15,00		
Reifen von LKW und Traktor über 17,5“	öS	121,00		
Sonderreifen	öS	715,00		
Reifen mit Felgen (nur PKW) bis 17,5“	öS	55,00		
Leuchtstoffröhren und Dampfentladungslampen				
Stablampen/Stk. (bis 50 Stk.)	öS	8,00		
alle Sonderformen/Stk.	öS	8,00		
Stablampen Großmengen ab 50 Stk	öS	6,50		
Kühlgeräte bis 1000 l Rauminhalt				
Kühlgeräte mit UFH-Plakette oder PEG-Plakette/Stk.	öS	0,00		
Kühlgerät ohne UFH-Plakette und ohne Gutscheine/Stk.	öS	370,00		
Kühlgerät mit Gutscheine (lt. BGBl. 168/1995)/Stk.	öS	270,00		
Gewerbekühlgeräte über 1000 l Rauminhalt				
Gewerbekühlgerät (Kühltruhe) 2,0 - 3,5 m Länge/Stk.	öS	1.232,00		
Gewerbekühlgerät (Kühltruhe) über 3,5 m Länge/Stk.	öS	2.640,00		
Fernseher und Bildschirmgeräte	öS	165,00		

Das ASZ ist für die Gemeindebevölkerung an folgenden Tagen geöffnet:

DIENSTAG von **8.00** bis **17.00** und

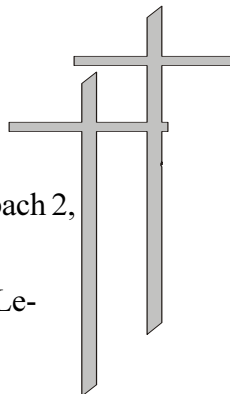
FREITAG von **8.00** bis **18.00** Uhr.

In der letzten Gemeindezeitung, Folge 12/1999, wurde aufgrund eines technischen Gebrechens nur ein Teil der Sterbefälle des vergangenen Jahres veröffentlicht.

Wir ersuchen, diesen Fehler zu entschuldigen.

Wir betrauern (Nachtrag 1999):

- 14. Jan. Eggl Kreszenz, Fischigen 8, im 64. Lebensjahr;
- 20. Jan. Dr. Anich Johannes, Erdpries 1, im 30. Lebensjahr;
- 26. Jan. Walchshofer Berta, Hauptstraße 36, im 90. Lebensjahr;
- 13. Feb. Krknjak Helmut Johann, Am Fürtherbach 2, im 19. Lebensjahr;
- 3. März Streicher Alois, Klanigen 20, im 51. Lebensjahr;
- 10. März Aschenberger Franz, Badsiedlung 13, im 51. Lebensjahr;
- 14. März Janisch Frieda, Badstraße 10, im 88. Lebensjahr;
- 28. März Winter August, Innerhörgersteig 13, im 75. Lebensjahr;
- 26. Apr. Scheibl Johann, Leitrachstätten 8, im 80. Lebensjahr;
- 6. Mai Kaiser August, Hauptstraße 26, im 66. Lebensjahr;
- 15. Mai Hagler Johann, Pehigen 5, im 33. Lebensjahr;
- 4. Juli Brandstätter Andreas, Innerleiten 20, im 27. Lebensjahr;
- 12. Juli Kaltenbrunner Theresia, Frein 15, im 83. Lebensjahr;
- 8. Aug. Casapicola Auguste, Badstraße 10, im 87. Lebensjahr;
- 18. Aug. Maringer Maria, Unteredt 4, im 91. Lebensjahr;
- 27. Aug. Hötzing Anton, Haslau 5, im 88. Lebensjahr;
- 5. Sep. Krautgartner Maria, Loixigen 9, im 84. Lebensjahr;
- 21. Sep. Lenzbauer Anton, Badstraße 10, im 67. Lebensjahr;
- 19. Okt. Huemer Helene, Niederriegl 3, im 76. Lebensjahr;
- 5. Nov. Reiter Matthias, Fiedlerweg 10, im 78. Lebensjahr;
- 8. Nov. Berger Franz, Badstraße 10, im 67. Lebensjahr;
- 17. Nov. Schachtl Aloisia Katharina, Fürth 2, im 54. Lebensjahr;
- 20. Dez. Felber Franziska, Badstraße 10, im 92. Lebensjahr;



WASSERZÄHLER-ABLESEKARTEN

Ende Dezember wurden Wasserzählerablesekarten für den Wasser- bzw. Kanalverbrauch 1999 versandt!

Jene Hausbesitzer, die die Ablesekarten noch nicht beim Marktgemeindeamt abgegeben haben, ersuchen wir, dies sobald wie möglich nachzureichen.

Danke für Ihr Bemühen!

Kostenlose Rechtsberatung

.. erteilt Rechtsanwältin Dr. Margit Stüger, Hauptstraße 102, 4890 Frankenmarkt, nunmehr jeweils am

1. Donnerstag/Monates von 16 bis 17 Uhr 30

im Gemeindeamt Vöcklamarkt

Die nächste Sprechstunde findet am **2. März 2000** statt.

Eine Voranmeldung beim Gemeindeamt Vöcklamarkt unter der Tel.Nr. 07682/2655-0 wird erbeten.

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Druck: AG Klee; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 01/2000; Auflage: 1.900; Zulassungsnummer: 77654L81U.

TERMINE - WICHTIGE - TERMINE

BLUTSPENDEAKTION
am Mi. 1. 3.,
13.00 -18.00^h
in der BRAUEREI ZIPF,
MUSIKPROBERAUM

ZECKENSCHUTZ-
IMPfung
am Mo. 6.3., 14.00^h,
Marktgemeindeamt



Information des Sonnenschein Kindergartens der Marktgemeinde Frankenburg



GELUNGENE INTEGRATION

Erlebnis- und Erfahrungsbericht einer betroffenen Mutter



Darf ich vorstellen: Das ist meine Tochter Sabrina. Sie ist mit einem schweren Herzfehler auf die Welt gekommen und bei der Operation sind durch Sauerstoffmangel Teile des Gehirns nicht mehr durchblutet worden, wodurch ein Hirnschaden entstand, der Beeinträchtigungen der Augen, der Ohren und der Motorik verursachte.

Mit Hilfe vieler Therapien hat sich Sabrina so entwickelt, dass ich mit dem Gedanken spielte, sie in den Kindergarten zu geben.

1996 wurde Sabrina in den Integrationskindergarten der Marktgemeinde, der in Anlehnung an die Montessori-Pädagogik geführt wird, aufgenommen.

Anfangs war die Betreuung von Sabrina für die Kindergärtnerinnen sehr schwierig. Sabrina konnte z.B. nur über den Rasen gehen, wenn sie links und rechts von einer Betreuerin an der Hand geführt wurde. Sie wurde auch sehr aggressiv, wenn ein Gegenstand oder ein Spielzeug nicht an seinem Platz war.



Sie war ein Einzelgänger und es fiel ihr lange Zeit sehr schwer, zu anderen Kindern Kontakt aufzunehmen.

Seit 1997 hat meine Tochter Hörgeräte und sie kann sich jetzt viel besser verständigen.

Im Kindergarten bekommt sie und die vielen gesunden Kinder die bestmögliche Betreuung und sie wird spielerisch auf die Schule vorbereitet.

↳ *BITTE WENDEN*



Die Kinder in ihrem Kindergarten akzeptieren Sabrina, so wie sie ist und durch den täglichen Umgang mit ihr lernen sie sehr viel Wertvolles und Wichtiges für ihr Leben.

Umgekehrt lernt meine Tochter sehr viel von den gesunden Kindern. Durch den Besuch des Kindergartens hat sich Sabrina sehr gut entwickelt. Sie ist sehr selbstbewusst geworden, sie hat gut sprechen gelernt und kann sich schon sehr gut verständigen. Sie spielt mit anderen Kindern und sie kennt schon alle Zahlen und Buchstaben und kann teilweise einfache Wörter zusammenlesen.

Ich möchte mich auf diesem Wege ganz herzlich beim Team des Sonnenscheinkindergartens für die gute und herzliche Betreuung meiner Tochter bedanken sowie bei allen Eltern der Kindergartenkinder, die Sabrina ohne Vorurteile akzeptiert haben!



Ganz besonders herzlich möchte ich mich bei Bürgermeister Franz Sieberer und den Gemeinderäten bedanken, dass es Sabrina und anderen Kindern mit Behinderungen oder erhöhtem Förderbedarf ermöglicht wurde, den Kindergarten zu besuchen, auch wenn das für die Gemeinde mit höheren Kosten und mehr Engagement verbunden ist.

Es ist für mich immer spürbar gewesen, dass für die Verantwortlichen der Gemeinde Integration nicht nur eine Pflicht, sondern auch ein Anliegen ist.

Ich würde mir für alle behinderten Kinder wünschen, dass Integration in dieser Form von jeder Gesellschaft und von allen Gemeinden mitgetragen wird.

Denn für mich ist Sabrina zuallererst ein Kind, für das nichts wichtiger ist, als mit anderen, möglichst lebendigen, vielfältigen, anregenden Kindern zusammen zu sein. Diese Erfahrung kann ihr kein Erwachsener ersetzen.

Noch ein Nachsatz für alle Eltern, besonders für jene mit behinderten Kindern:

Bitte akzeptiert und liebt eure Kinder, so wie sie sind, ihr werdet dafür mit viel Liebe belohnt!

Vielen Dank!

Christine Hammertinger

Erstellung des Entwicklungskonzeptes

EINLADUNG ZUR „ÖFFENTLICHEN BÜRGERVERSAMMLUNG“

**am Donnerstag, dem 9. März
um 19.30 Uhr, im Kulturzentrum**

THEMEN:

Vorstellung der Arbeiten der einzelnen Arbeitskreise
Vorstellung des Entwicklungskonzeptes durch Architekt Brenner
Allgemeine Diskussion
Entgegennahme von Änderungswünschen und Anregungen

ARBEITSMARKT

Die Baufirma Dipl.-Ing.
Wagner, Frankenburg, sucht:

**1 LKW-Fahrer
(C-Schein)
1 Kran-Führer
Maurer - Zimmerer
Bauhelfer
Lehrlinge
(Maurer, Zimmerer)**

Bewerbungen bitte telefonisch
unter 07683/8307.

FREI LAUFENDE HUNDE SIND IM WALD VERBOTEN!



In den letzten Monaten wurden in den Frankenburger Wäldern öfters Jogger und Spaziergänger mit **frei laufenden Hunden** beobachtet.

Hundebesitzer aufgepasst, Ihre Lieblinge sind nach dem **OÖ Jagdgesetz** im Wald an der Leine zu halten!

Beachten Sie weiters, dass Jäger aufgrund dieses Gesetzes berechtigt sind, gegen frei laufende Hunde im Wald vorzugehen!

Die Marktgemeinde fordert hiermit alle Waldbesucher um Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften auf!

Integrationsbeirat der Marktgemeinde Frankenburg

Sehr guten Anklang fand der **1. Frauentreffpunkt für inländische und ausländische Frauen** am 12.1.2000. Bei Kaffee, Kuchen und vielen internationalen Köstlichkeiten kam es zu anregenden Gesprächen und vorurteilsfreien Begegnungen. Auch die Kinder fanden genug Gelegenheit, sich kennen zu lernen und miteinander zu spielen.

Herr Pfarrer Josef Sallaberger stellt(e) dem Integrationsbeirat die Räumlichkeiten des Pfarrzentrums unentgeltlich zur Verfügung -
Herzlichen Dank!

Der **nächste Frauentreffpunkt**, zu dem wieder alle inländischen und ausländischen Frauen gerne eingeladen sind, findet **am**

**Mittwoch, den 15. März um 15.00h,
im Pfarrsaal Frankenburg** statt.

Diese Veranstaltung nun in Zukunft jeden 2. Mittwoch im Monat durchgeführt werden.



HALLO KINDER!

Wir haben für euch ein neues Programm zusammen gestellt und hoffen, dass wir euren Geschmack damit einigermaßen getroffen haben.

PROGRAMM



- 12. Februar Rodeln, wenn kein Schnee,
Heimstunde im Zeichen des Faschings
- 26. Februar Kino
- 11. März Heimstunde im Zeichen des Frühlings)
- 25. März Badefahrt nach Lenzing
- 08. April Heimstunde (basteln für Ostern)
- 22. April Besuch eines Kindertheaters
- 06. Mai Heimstunde (basteln für Muttertag)
- 20. Mai Ausflug mit dem Fahrrad
- 03. Juni Heimstunde (wir begrüßen den Sommer)

Die Anmeldung für die Badefahrten sollten bis spätestens Dienstag vorher bei Karola Wind (Tel.: 8622) oder Barbara Brüstle (Tel.: 7322) erfolgen.

Wir fänden es toll, wenn wir bei uns neue Kinder begrüßen dürften!

Wir würden uns über ein zahlreiches Kommen der Kinder sehr freuen!

DIE KINDERFREUNDE

Info des



**Sonnenschein
Kindergartens**

Die Marktgemeinde, das Team des Kindergartens und die Sonnenscheinkinder bedanken sich ganz herzlich für die gute Organisation und Durchführung des Adventmarktes, sowie für jede Form der Mithilfe.

Ein „**DANKESCHÖN**“ auch an alle Gäste und Freunde unseres Kindergartens, die unseren Adventstand besucht haben.

Alle gemeinsam haben es ermöglicht, dass die Kinder des **SONNENSCHNEINKINDERGARTENS** im Frühling eine **NESTSCHAUKEL** für den Garten bekommen.

**Aus der Schule
geplaudert ...**

Beim Eltern-Sprechtag der Volksschule am 07.12. fand ein **Bücherflohmarkt** statt.

Angeboten wurden Bücher aus dem Altbestand der Schülerbibliothek.

Mit freiwilligen Spenden konnten S 2.380,50 "verdient" werden, damit sollen nun Bücher in der neuen Rechtschreibung angekauft werden.

Noch **erfolgreicher** verliefen die beiden „Büchertage“ am 20. und 21.12.:

Die Buchhandlung Neudorfer, Vöcklabruck, (die als bewährter Sponsor der VS bedankt sein soll!) kam mit einer großen Auswahl an Kinderbüchern in die Schule, sodass die Schüler mit Erlaubnis der Eltern ihr Lieblingsbuch in Ruhe aussuchen und auch gleich mitnehmen konnten; die Kinder (und Lehrer) waren begeistert.

An alle Eltern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und "Spendenfreudigkeit", da die neuen Bücher am Schuljahresende aus dem Besitz der Kinder in den Neubestand der Schülerbücherei übergehen dürfen.

**STELLENANGEBOTE,
TERMINE FÜR DEN
VERANSTALTUNGSKALENDER**

**WERDEN KOSTENLOS
VERÖFFENTLICHT!**

Abzugeben am **Gemeindeamt**,
Zimmer 8 oder Mail an
[gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at!](mailto:gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER MARKTGEMEINDE FRANKENBURG

In unserem Altenheim wohnen derzeit 58 ältere und teilweise psychisch kranke Menschen.
Zur Verstärkung unseres Mitarbeiterteams suchen wir

1 Diplomkrankenschwester/-pfleger (Beschäftigungsausmaß 50 %) **1 Altenfachbetreuer/in (Beschäftigungsausmaß 100 %)**

Sie

- ↪ bringen Verständnis und Freude im Umgang mit älteren und psychisch kranken Menschen mit;
haben eine Ausbildung als Diplomkrankenschwester, -pfleger oder Altenfachbetreuer/in;
- ↪ sind bereit, in unregelmäßigem Turnusdienst Wochenend-, Feiertags- und Bereitschaftsdienst zu leisten;
- ↪ bringen die allgemeinen Voraussetzungen nach § 3 o.ö. Landesvertragsbedienstetengesetz mit.
Grundsätzliche Aufnahmebedingungen siehe nächste Seite.

Wir

- ↪ bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit Teamgeist;
- ↪ schließen einen Dienstvertrag, vorerst befristet für die Dauer eines Jahres, nach dem o.ö. LVBG, Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe c bzw. d, mit den entsprechenden Zulagen, ab.

Erwünscht ist nach Möglichkeit ein sofortiger Dienstbeginn und der abgeleistete Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern.

Sind Sie interessiert?

Dann rufen Sie an:

Pflegedienstleitung Frau Kritzinger, Tel.: 07683/8553-43 (bezügl. Aufgabengebiet/Diensteinteilung,...)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 10. März 2000.

Bewerbungsschreiben sind mit einem handgeschriebenen Lebenslauf, ev. Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann aber auch nachgereicht werden) zu belegen.

STELLENAUSSCHREIBUNG DER MARKTGEMEINDE FRANKENBURG

Für unsere **SCHULEN** benötigen wir

1 Hilfskraft

<u>Aufgabenbereich:</u>	Reinigung der öffentlichen Schulen;
<u>Beschäftigungsausmaß:</u>	20 Wochenstunden, Dienstzeiten ab 13.30 bis 17.30 Uhr; fallweise geteilter Dienst (Vormittag und Nachmittag);
<u>Arbeitsbeginn:</u>	ehestmöglich, vorerst befristet auf ein Jahr;
<u>Entlohnung:</u>	als VB II/p 5;

Bewerbungsschreiben sind mit handgeschriebenem Lebenslauf, ev. Foto und einer Strafregisterbescheinigung (über Antrag beim Gemeindeamt erhältlich, kann auch nachgereicht werden) **bis spätestens 10. März 2000** beim **Marktgemeindeamt, Zimmer 1**, Tel.: 07683/5006-11, abzugeben.

Grundsätzliche Voraussetzungen:

Nach Möglichkeit Hauptwohnsitz in Frankenburg; Gesundheitliche Eignung und volle Handlungsfähigkeit; Österreichische Staatsbürgerschaft (diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsbürgerschaft eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund eines Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen); Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst.

MUSIKPÄDAGOGISCHE INTEGRATION

Frau Maria Streicher vom Sonnenschein (Montessori) Kindergarten der Marktgemeinde absolvierte den Lehrgang „Musikpädagogische Hilfen bei der Integration von Kindern mit Behinderung in Kindergärten“. Der Lehrgang erstreckte sich von Oktober 1998 bis Oktober 1999 mit mehr als 300 Einheiten. Das Lehrgangsziel war, durch den Einsatz von Musikpädagogischen Hilfen die bestmögliche individuelle und soziale Entfaltung der Kinder zu ermöglichen.



Herr Landesrat Dr. Walter Aichinger überreichte Frau Streicher dazu ein Zertifikat.

Die Marktgemeinde bedankt sich hiermit recht herzlich für die Teilnahme an dieser wichtigen Fortbildungsveranstaltung.